

MAGDEBURGER SPORTVEREIN 90 e.V.

MSV 90



DIE SATZUNG
(Fassung 2015)

MAGDEBURGER SPORTVEREIN 90 e. V.

DIE SATZUNG DES VEREINES

Die Satzung des Magdeburger SV 90 umfasst 26 Artikel.

Zum Inhalt:

§ 1	Name und Sitz	Seite 3
§ 2	Zweck	Seite 3
§ 3	Finanzierung des Vereines	Seite 3
§ 4	Gemeinnützigkeit	Seite 4
§ 5	Das Geschäftsjahr	Seite 4
§ 6	Jugend des Vereines	Seite 4
§ 7	Die Mitgliedschaft	Seite 5
§ 8	Erwerb der Mitgliedschaft	Seite 5
§ 9	Rechte und Pflichten der Mitglieder	Seite 5 u. 6
§ 10	Ordnungsmaßnahmen	Seite 6
§ 11	Die Beendigung der Mitgliedschaft	Seite 7
§ 12	Beiträge, Umlagen, Gebühren	Seite 7 u. 8
§ 13	Haftung	Seite 8
§ 14	Organe des Vereines	Seite 8
§ 15	Die Mitgliederversammlung	Seite 8 u. 9
§ 16	Der Hauptausschuss	Seite 9 u. 10
§ 17	Der Vorstand	Seite 10 u. 11
§ 18	Die Geschäftsstelle	Seite 11
§ 19	Ausschüsse	Seite 11
§ 20	Abteilungen des Vereines	Seite 11
§ 21	Rechnungsprüfungsausschuss	Seite 12
§ 22	Ehrungen	Seite 13
§ 23	Abstimmungen und Wahlen	Seite 13
§ 24	Satzungsänderungen	Seite 13
§ 25	Auflösung des Vereines	Seite 13
§ 26	Gültigkeit	Seite 13

Die Satzung in dieser Fassung wurde anlässlich der Mitgliederversammlung des MSV 90 am 15.06.2015 beschlossen.

MAGDEBURGER SPORTVEREIN 90 e. V.

DIE SATZUNG DES VEREINES

§ 1 NAME UND SITZ

- 1.1 Der Verein führt den Namen:
Die Kurzbezeichnung lautet *Magdeburger Sportverein 90 e. V.*
MSV 90.
- 1.1.1 Teilen einer Abteilung bzw. der Abteilung selbst ist es gestattet, Zusatznamen bzw. Zusatzbezeichnungen zu tragen, ohne, dass der namentliche Bezug zum Verein verloren geht (wie z.B. „... im MSV 90“).
Voraussetzung ist die schriftliche Beantragung beim Vorstand – die Regelung ist bis auf Widerruf gültig.
- 1.2 Der Verein hat seinen Sitz in Magdeburg.
- 1.3 Das Vereinselement enthält die Abkürzung MSV 90.
- 1.4 Der Verein ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Magdeburg eingetragen.

§ 2 ZWECK

- 2.1 Der Verein fördert Sport und Kultur.
- 2.2 Er verwirklicht diesen Satzungszweck durch die Errichtung und Unterhaltung von Sportanlagen und durch die Förderung sportlicher und kultureller Übungen und Leistungen.
- 2.3 Der Verein ist frei von parteilichen, weltanschaulichen und konfessionellen Bindungen.
- 2.4 Der Verein ist Mitglied der regional übergeordneten Organisationen und Fachverbände, deren Sportarten im Verein betrieben werden.

§ 3 FINANZIERUNG DES VEREINES

- 3.1 Der Verein finanziert sich durch
- Beiträge der Mitglieder
 - Gebühren/Umlagen
 - Veranstaltungen
 - Mieten/Pachten
 - Zuwendungen
 - sonstige Einnahmen

§ 4 GEMEINNÜTZIGKEIT

- 4.1 Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.
- 4.2 Der Verein ist selbstlos tätig.
 - 4.2.1 Die Mittel des Vereines dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.
Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als solche keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereines.
 - 4.2.2 Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke des Vereines fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.
Die Tätigkeit der Mitglieder in den Organen des Vereines ist ehrenamtlich.
- 4.3 Bei Auflösung des Vereines oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen ausschließlich und unmittelbar an die Stadt Magdeburg. Diese hat das Vermögen ausschließlich und unmittelbar für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden.

§ 5 DAS GESCHÄFTSJAHR

- 5.1 Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 6 JUGEND DES VEREINES

- 6.1 Die Jugend des Vereines ist ein Zusammenschluss aller Mitglieder unter und bis einschließlich der Vollendung des 18. Lebensjahres.
Im Rahmen der Satzung des Vereines führt die Jugend die Geschäfte in allen Fragen der Jugendarbeit.
Der Vorstand kann unter Mitteilung an die Jugendleitung einzelne Aufgaben an sich ziehen.
- 6.2 Die Jugendordnung bedarf der Zustimmung der Delegiertenversammlung.
- 6.3 Die Jugend des Vereines kann in ihre Arbeit auch erwachsene Mitglieder einbeziehen.
- 6.4 Die Jugendversammlung (Delegiertenversammlung) tritt einmal im Jahr zusammen; spätestens sechs Wochen vor der nächstfolgenden Hauptausschusssitzung des Vereines.
Die Abteilungen des MSV 90 wählen in ihre Abteilungsleitungen jeweils einen Verantwortlichen für die Jugendarbeit – der ist zugleich Delegierter zur Jugendversammlung des Vereines.
- 6.5 Die Jugendversammlung unterbreitet der Mitgliederversammlung Vorschläge für die Jugendarbeit.

§ 7 DIE MITGLIEDSCHAFT

7.1 Der Verein besteht aus:

1. jugendlichen Mitgliedern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Jugend des Vereins);
2. erwachsenen Mitgliedern vom vollendeten 18. Lebensjahr an (*ordentliche Mitglieder*);
3. Ehrenmitgliedern;
4. fördernden Mitgliedern.

7.2 Ehrenmitglieder werden entsprechend der Ehrungsordnung vorgeschlagen, von der Mitgliederversammlung bzw. vom Hauptausschuss bestätigt und vom Vorstand ernannt.

7.3 Fördernde Mitglieder können auch juristische Personen sein.

§ 8 ERWERB DER MITGLIEDSCHAFT

8.1 Die Mitgliedschaft ist durch den Vordruck „*Aufnahmeantrag*“ zu beantragen. Mit der Beantragung hat die Entrichtung der Aufnahmegebühr und des Vereinsbeitrages zu erfolgen.

Anträge Minderjähriger bedürfen der schriftlichen Zustimmung der gesetzlichen Vertreter.

Die Zustimmung eines Elternteiles muss ausdrücklich auch im Namen des anderen Elternteiles gegeben sein.

8.2 Über die Aufnahme entscheidet die Abteilungsleitung.

Bei einer Ablehnung bedarf es nicht der Angabe von Gründen.

Wegen einer ablehnenden Entscheidung kann der Vorstand angerufen werden, der nach Anhörung der Abteilungsleitung endgültig entscheidet.

8.3 Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Empfang des Mitgliedsausweises.

8.4 Die Mitgliedschaft kann zum Halbjahr bzw. zum Ende des Geschäftsjahres schriftlich gekündigt werden, dauert jedoch mindestens 6 Monate.

Voraussetzung ist jeweils das Einhalten einer zweimonatigen Kündigungszeit.

§ 9 RECHTE UND PFLICHTEN DER MITGLIEDER

9.1 Rechte der Mitglieder:

1. Recht auf Benutzung der Trainingsstätten und der übrigen dem Verein zur Verfügung stehenden Einrichtungen im Rahmen der geltenden Bestimmungen;
2. Recht der Teilnahme an den Vereinsveranstaltungen;
3. Wahl-, Stimm- und Antragsrecht in den Versammlungen des Vereines; außer für die in der Satzung unter §§ 7.1.1, 7.1.4 Genannten;
4. Die Mitglieder können die Rechte ausüben, wenn sie im Besitz des gültigen Mitgliedsausweises sind und ihren Verpflichtungen

der Satzung lt. 9.2 nachgekommen sind.

9.2 Pflichten der Mitglieder:

1. Befolgung der Satzung und der übrigen Vorschriften des Vereines;
2. Zahlung der Beiträge, der Umlagen und der Gebühren bei Fälligkeit;
alle Zahlungen sind Bringeschuld;
3. Haftung für dem Verein schuldhaft verursachte Schäden;
4. unverzügliche Mitteilung des Verlustes des Mitgliedsausweises an die Geschäftsstelle des Vereines;
5. Mitteilung einer Änderung der Anschrift des Mitgliedes an die Geschäftsstelle des Vereines;
6. die Vereinsinteressen zu fördern und alles zu unterlassen, was dem Ansehen und Zweck des Vereines entgegensteht;
7. bei Wettkämpfen die vorgeschriebene Vereinskleidung zu tragen, für deren Beschaffung jedes Mitglied selbst zu sorgen hat.

9.3 Ein Mitglied kann unter Darlegung besonderer Gründe beantragen, die Mitgliedschaft für längstens drei Jahre ruhen zu lassen. Über den Antrag entscheidet der Vorstand. Während der Zeit der ruhenden Mitgliedschaft bestehen keine Rechte und Pflichten gegenüber dem Verein. Die aus der Mitgliedschaft erwachsenen finanziellen Verpflichtungen sind jedoch in Höhe des Grundbeitrages zu entrichten.

§ 10 ORDNUNGSMASSNAHMEN

10.1 Der Vorstand und die Abteilungsleitungen können in begründeten Fällen Ordnungsmaßnahmen verhängen.

10.2 Ordnungsmaßnahmen sind:

1. die Rüge
2. die Verwarnung
3. zeitweiliger Ausschluss von der Benutzung der Einrichtungen des Vereines
4. zeitweiliger Ausschluss von der Teilnahme an Veranstaltungen des Vereines bzw. solchen, an denen sich der Verein beteiligt

10.3 Die Ordnungsmaßnahmen sind zu begründen, mit Rechtsmittelbelehrung zu versehen und dem Betroffenen schriftlich mitzuteilen. Innerhalb von zwei Wochen kann das Mitglied gegen die verhängte Ordnungsmaßnahme eine endgültige Entscheidung des Vorstandes beantragen.

§ 11 DIE BEENDIGUNG DER MITGLIEDSCHAFT

11.1 Die Mitgliedschaft endet durch:

1. Tod
2. Kündigung
3. Ausschluss

11.2 Die Mitgliedschaft erlischt mit dem Monat des Todes.

Die Mitgliedschaft kann zum Halbjahr bzw. zum Ende des Geschäftsjahres schriftlich beim Vorstand gekündigt werden, dauert jedoch mindestens 6 Monate. Voraussetzung ist jeweils das Einhalten einer einmonatigen Kündigungszeit.

Verspätet eingegangene Kündigungen werden zum nächstmöglichen Termin wirksam.

Der Nachweis der rechtzeitigen Kündigung ist im Zweifelsfall vom Mitglied zu erbringen.

Der Ausschluss eines Mitgliedes kann mit sofortiger Wirkung ausgesprochen werden, wenn es in grobem Maße gegen Satzung bzw.

Vereinsinteressen verstößt bzw. dem Verein Schaden zufügt (9.2.6).

Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit. Dem Mitglied steht innerhalb von zwei Wochen das Widerspruchsrecht zu.

11.3 Die Mitgliedschaft endet darüber hinaus, wenn ein Mitglied nach zweimaliger schriftlicher Mahnung den Beitrag nicht gezahlt hat.

Einer Mahnung bedarf es nicht, wenn die Anschrift des Mitgliedes nicht ermittelt werden kann.

§ 12 BEITRÄGE, UMLAGEN, GEBÜHREN

12.1 Der Verein kann von seinen Mitgliedern erheben:

1. Aufnahmegebühr
2. Grundbeitrag
3. Abteilungsbeiträge
4. Gebühren
5. Umlagen

12.2 Die Aufnahmegebühr ist Bestandteil der Aufnahme-Beantragung.

12.3 Der Grundbeitrag wird vom Hauptausschuss des Vereines für das folgende Geschäftsjahr beschlossen und dient der Deckung des Gesamthaushaltes.

12.4 Der Abteilungsbeitrag dient der Deckung des Abteilungshaushaltes und ist von der Mitgliederversammlung der Abteilung für das folgende Geschäftsjahr zu beschließen.

12.4.1 Die Zahlung der Beiträge 12.3 und 12.4 erfolgt geschlossen und wird in der Finanzordnung bzw. den Finanzrichtlinien des Vereines geregelt. Für die Benutzung bestimmter Anlagen und Einrichtungen kann der

Vorstand Gebühren festlegen.

- 12.5 Eine Umlage kann einmalig im Geschäftsjahr durch den Vorstand mit Zustimmung des Hauptausschusses festgesetzt werden, wenn im Laufe des Geschäftsjahres erkennbar wird, dass trotz sparsamer Haushaltsführung die Ausgaben die Einnahmen um mehr als 10 % übersteigen.
- 12.6 Beiträge aller Art, Umlagen und Gebühren können nicht gegen andere Forderungen aufgerechnet werden.

§ 13 HAFTUNG

- 13.1 Die Haftung des Vereines gegenüber seinen Mitgliedern ist für nicht im Verein zu vertretende Schäden ausgeschlossen.
Der Verein und seine Mitglieder genießen Versicherungsschutz im Rahmen bestehender Verträge und Gesetze.
- 13.2 Die Mitglieder haften dem Verein gegenüber für die von ihnen grob fahrlässig bzw. vorsätzlich verursachten Schäden.

§ 14 ORGANE DES VEREINES

- 14.1 Die Organe des Vereines sind:
- die Mitgliederversammlung
 - der Hauptausschuss
 - der Vorstand
 - die Abteilungsleitungen
 - der Rechnungsprüfungsausschuss
 - die Jugendleitung

§ 15 DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

- 15.1 Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ des Vereines. Antrags-, Stimm- und Wahlrecht haben nur ordentliche Mitglieder. Die Mitgliederversammlung findet alle drei Jahre statt. Die Einladung zur Mitgliederversammlung muss unter Angabe der Tagesordnung mindestens drei Wochen vorher den Mitgliedern durch Einladungsschreiben bekannt gegeben werden.
- 15.2 Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß dazu eingeladen wurde.
Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:
1. Wahl des Vorsitzenden und des Vorstandes
 2. Entscheidung über Satzungsänderungen
 3. Entscheidungen über Änderungen des Vereinszwecks
 4. Entscheidung über Auflösung des Vereins
 5. Beschlussfassung über Anträge.

Der Vorstand kann der Mitgliederversammlung andere Aufgaben

vorlegen, wenn Umfang bzw. Bedeutung dies rechtfertigen.

- 15.3 Der Vorsitzende muss eine Mitgliederversammlung einberufen, wenn mindestens 30 % der ordentlichen Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangen.
Diese Mitgliederversammlung ist innerhalb von sechs Wochen nach Eingang des Begehrens beim Vorstand von diesem einzuberufen.
Gegenstand einer solchen Mitgliederversammlung können nur Tagesordnungspunkte (auch Bezug zu 15.3) sein, die zur Einberufung geführt haben.
- 15.4 Der Vorsitzende ist berechtigt, aus zwingenden Gründen eine Mitgliederversammlung jederzeit unter Wahrung einer dreiwöchigen Einberufungsfrist einzuberufen.
- 15.5 Die Mitgliederversammlung kann als Delegiertenversammlung durchgeführt werden, wenn durch eine hohe Anzahl von berechtigten Mitgliedern eine Mitgliederversammlung aus organisatorischen Gründen nicht gerechtfertigt erscheint bzw. technisch nicht möglich ist.
- 15.6 Nähere Einzelheiten regelt die Wahlordnung.
- 15.8 Über die Mitgliederversammlung ist ein Beschlussprotokoll zu führen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 16 DER HAUPTAUSSCHUSS

- 16.1 Der Hauptausschuss setzt sich zusammen aus
- den Vorstandsmitgliedern
 - den Abteilungsleitern (bei Abwesenheit gewählte Stellvertreter)
 - den Leitern der Ausschüsse
- 16.2 Aufgaben des Hauptausschusses sind:
- Entgegennahme von Berichten des Vorstandes, des Rechnungsprüfungsausschusses
 - Abnahme der Jahresrechnung
 - Entlastung des Vorstandes und Nachwahl von Vorstandsmitgliedern
 - Festsetzung des Haushaltes
 - Festsetzung von Beiträgen und Gebühren
 - Erlass/Änderungen von Ordnungen
 - Beschlussfassung über Anträge
- 16.3 Die Versammlung des Hauptausschusses findet quartalsweise statt.
- 16.4 Der Vorsitzende ist berechtigt, aus zwingenden Gründen eine außerordentliche Hauptausschuss-Versammlung einzuberufen (Wahrung einer dreiwöchigen Einberufungsfrist).
- 16.4 Über Versammlungen des Hauptausschusses ist ein Beschlussprotokoll

zu fertigen, das vom Versammlungsleiter und vom Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 17 DER VORSTAND

17.1 Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, fünf weiteren den Aufgabenbereichen zugeordneten Mitgliedern, von denen einer als Stellvertreter berufen wird.

Sie zeichnen für folgende Sachgebiete verantwortlich:

- Vorsitz (inbegriffen Vereinsrecht)
 - Finanzen
 - Öffentlichkeit, Ehrungen, Veranstaltungen
 - Vereinsentwicklung, Jugend und Schule
 - Sportorganisation und technische Leitung
 - MSV-Geschäftsstelle und zbV
- (bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende)

Für Sachgebiete werden Ausschüsse gebildet, die in der Vertretung Vorstandsmitgliedern zugeordnet werden.

Ausschuss-Leiter (-Vorsitzende) werden vom Vorstand berufen – das jeweils verantwortliche Vorstandsmitglied kann die Leitung eines Ausschusses selbst übernehmen (trifft letzteres zu, wird so vorrangig verfahren).

Die Ausschuss-Leiter können zu Vorstandssitzungen geladen werden, haben darüber hinaus aber das Recht, an solchen teilzunehmen.

17.2 Aufgaben des Vorstandes sind die Leitung und Geschäftsführung, die Vertretung nach innen und außen sowie die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Hauptausschusses.

17.3 Der Vorsitzende und die weiteren Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt.

Wiederwahl ist zulässig.

Der Vorsitzende darf nicht gleichzeitig Abteilungsleiter sein. Scheidet vor Ablauf der Wahlzeit ein Vorstandsmitglied aus, kann der Vorsitzende ein Mitglied des Vereines mit der Wahrnehmung der Aufgabe beauftragen.

In der nächsten Hauptausschussversammlung ist Nachwahl möglich und erforderlich.

Scheidet der Vorsitzende vor Ablauf der Wahlzeit aus, schlägt der Vorstand aus seiner Mitte einen neuen Kandidaten vor, der bis zur nächsten Hauptausschussversammlung amtiert.

In der nächsten Hauptausschussversammlung erfolgt die Nachwahl.

17.4 Der Vorsitzende unterbreitet die Grundlinie der Vereinspolitik und koordiniert die Arbeit des Vorstandes.

Zur Unterstützung des Vorstandes kann der Vorsitzende Mitglieder als Sachgebietsverwalter ohne Stimmrecht in den Vorstand bestellen.

Die Bestellung bedarf der Zustimmung des Mitgliedes.

- 17.5 Vorstand im Sinne des § 26 des BGB sind der Vorsitzende, die fünf weiteren den Aufgabenbereichen zugeordneten Mitgliedern, von denen einer als Stellvertreter berufen wird.
Der Vorsitzende und sein Stellvertreter sind jeweils allein vertretungsbefugt.
Die vier weiteren Vorstandsmitglieder vertreten gemeinsam.
- 17.6 Vor Beschlüssen des Vorstandes, die eine Abteilung betreffen, muss dem Abteilungsleiter oder dessen Vertreter Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden.
- 17.7 Von den Sitzungen des Vorstandes sind Protokolle zu fertigen, vom Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter zu unterschreiben und den Vorstandsmitgliedern zuzusenden.
- 17.8 Die Mitglieder des Vorstandes haben Anspruch auf Ersatz der ihnen entstandenen notwendigen Auslagen und Aufwendungen. Für den Zeitaufwand der Mitglieder des Vorstandes kann die Mitgliederversammlung eine in ihrer Höhe angemessene Vergütung beschließen.

§ 18 DIE GESCHÄFTSSTELLE

- 18.1 Im Auftrage des Vorstandes kann zur Sicherung von Organisations- und Verwaltungsaufgaben eine Geschäftsstelle betrieben werden.
- 18.2 Die Geschäftsstelle wird nach dem Prinzip der Einzelleitung geführt.
Der Leiter der Geschäftsstelle wird vom Vorstand eingesetzt und ist diesem rechenschaftspflichtig.

§ 19 AUSSCHÜSSE

- 19.1 Zur Unterstützung und Beratung des Vorstandes können Ausschüsse gebildet werden.
Deren Leiter (mit Ausnahme der Sportjugend und des Rechnungsprüfungsausschusses) werden vom Vorstand berufen.
Aufgaben und Zusammensetzung sind festzulegen.
- 19.2 Für die Ausschüsse können auch Nichtmitglieder benannt werden, wenn das der Sache förderlich ist.

§ 20 ABTEILUNGEN DES VEREINES

- 20.1 Das oberste Organ der Abteilung ist die Mitgliederversammlung.
Von ihr werden alle inneren Entscheidungen getroffen, die die Abteilung insgesamt in ihrer Zusammensetzung, Struktur und Funktion betreffen.
- 20.2 Die Mitgliederversammlung findet jährlich - jeweils im ersten Quartal - statt. Alle drei Jahre werden in Übereinstimmung mit dem Vereinsrhythmus neue Abteilungsleitungen gewählt. Die Abteilungen können sich eine Abteilungsordnung geben, die jedoch nicht im Widerspruch zu dieser Satzung stehen darf.

- 20.3 Der Vorstand bestätigt die Abteilungsleiter.
Die Bestätigung kann unter Angabe der Gründe versagt werden.
Die Mitglieder der Abteilung müssen dann erneut einen Abteilungsleiter wählen. Bleiben sie bei ihrer Wahl, kann der Vorstand die Entscheidung des Hauptausschusses des Vereines herbeiführen.
Dieser entscheidet endgültig.
- 20.4 Die Leiter der Abteilungen sind für ihre Abteilungen verantwortlich.
Sie können im Rahmen der ihnen durch den Haushaltsplan bewilligten und durch den Vorstand zugewiesenen Haushaltsmitteln nach den Vorschriften der Finanzordnung wirtschaften.
Die Abteilungen haben das Recht, dem Vorstand Angelegenheiten vorzutragen und dessen Entscheidung herbeizuführen.
- 20.5 Mitglieder des Vorstandes haben das Recht, an Leitungssitzungen und Versammlungen der Abteilungen mitzuwirken.
- 20.6 Mit Zustimmung des Hauptausschusses kann der Vorstand die Bildung und Auflösung von Abteilungen beschließen.
Eine Abteilung kann nur aufgelöst werden, wenn die Zahl der Abteilungsangehörigen für einen ordnungsgemäßen Sportbetrieb nicht mehr ausreicht, wenn die Abteilung gegen die Vereinsinteressen verstößt oder dem Vereinsansehen bzw. ihm selbst Schaden zufügt.

§ 21 RECHNUNGSPRÜFUNGSAUSSCHUSS

- 21.1 Der Rechnungsprüfungsausschuss prüft die Ordnungsmäßigkeit der der Buchführung und der Belege sowie die Kasse sachlich und rechnerisch (jährlich jeweils im I. Quartal).
Die Prüfung umfasst auch die Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und Ausgaben.
- 21.2 Die Mitgliederversammlung wählt mindestens drei Mitglieder auf die Dauer von drei Jahren in den Rechnungsprüfungsausschuss.
Mitglieder dieses Ausschusses dürfen andere Vereinsfunktionen nicht ausüben.
Aus seiner Mitte wählt der Rechnungsprüfungsausschuss ein Mitglied zum Leiter.
Der Leiter kann Prüfungsbereiche bilden und diese den einzelnen Mitgliedern des Ausschusses zuweisen.
- 21.3 Wiederwahl ist möglich.
- 21.4 Über das Ergebnis der Prüfung berichtet der Rechnungsprüfungsausschuss jeweils dem Vorstand, dem er Bedenken und Vorschläge unterbreitet.
Dem Hauptausschuss ist jährlich ein Bericht vorzulegen, der auch einen Antrag über die Entlastung des Vorstandes enthalten soll.

§ 22 EHRUNGEN

- 22.1 Der Verein ehrt Mitglieder für außergewöhnliche sportliche Leistungen sowie Verdienste um den Verein.
- 22.2 Einzelheiten regelt die Ehrungsordnung.

§ 23 ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN

- 23.1 Die Beschlussfassung erfolgt in allen Organen des Vereines durch einfache Stimmenmehrheit.
Die Regelung nach §§ 24, 25 dieser Satzung bleiben unberührt.
- 23.2 Näheres regelt die Wahlordnung.

§ 24 SATZUNGSÄNDERUNGEN

- 24.1 Satzungsänderungen müssen dem Vorstand mindestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung eingereicht werden.
In der Einladung vorgegebene Fristen sind darüber hinaus verbindlich.
- 24.2 Die Mitgliederversammlung kann eine Änderung der Satzung nur mit zwei Dritteln der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschließen.
- 24.3 Der Verein hat das Recht, in Anlehnung an die Satzung Ordnungen zu erlassen bzw. zu ändern.

§ 25 AUFLÖSUNG DES VEREINES

- 25.1 Der Verein kann nur durch eine diesem Zweck entsprechend einberufene Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Zum Beschluss der Auflösung werden drei Viertel der anwesenden Stimmberechtigten benötigt.

§ 26 GÜLTIGKEIT

- 26.1 Die Satzung generell ist mit dem Tag der Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht der Stadt Magdeburg in Kraft getreten.
- 26.2 Satzungsänderungen treten mit dem Tag der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.
- 26.3 Der Vorstand veröffentlicht die Satzung in den Mitteilungen des Vereines.
- 26.4 Die Satzung in dieser Fassung ist von der Mitgliederversammlung am 15.06.2015 bestätigt und hat per 01.07.2015 Gültigkeit.